

L02999 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 29. 4. 1905

Dr. Arthur Schnitzler

29. 4. 905.

Wien, XVIII. Spoettelgasse 7.

lieber, ich wiederhole meine Bitte, mir freundlic^ht von der Of^{te}rnum^er 12 Exemplare schicken zu la^ssen. Es wä^re mir ein wirklicher Gefallen.

⁵ Morgen fahren wir auf ein paar Tage auf den Sem^ering. Hoffentlich auf fe^hr baldigs Wiederfehen.

Ihr

A.

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 29. 4. 1905 in Wien

Erhalt durch Felix Salten im Zeitraum [29. 4. 1905 – 3. 5. 1905?] in Wien

⌘ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Karte, 246 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »18«

³⁻⁴ *Osternummer 12 Exemplare*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03407 nicht gefunden.

⁵ *auf ein paar Tage*] Sie blieben dort bis zum 6.5.1905. Kurz danach, am 7.5.1905, sahen sich Salten und Schnitzler wieder.

Index der erwähnten Entitäten

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*,
1^K

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Schiller-Feier*, 1

– *Zum großen Wurstel. Burleske in einem Akt*, 1

Semmering, *Verwaltungsgebiet*, 1

Wien

XVIII., Währing

Edmund-Weiß-Gasse 7, *Wohngebäude*, 1

Die Zeit, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 29. 4. 1905. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02999.html> (Stand 15. Februar 2026)